



Sonntag, den

30. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.

Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Gestern ist aus einer Wohnung allhier ein mit Ponceau-Flanell gefütterter, mit Ponceau-Kragen versehener bronzegrüner Knaben-Tuchmantel ohne Ärmel entwendet worden.

Es wird hiermit vor dem Ankauf desselben gewarnt und zugleich demjenigen, welcher zu dessen Wiedererlangung verhilft, von dem Bestohlenen eine Belohnung von 2 Thalern zugesichert.

Dresden, den 27. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

2) Am 14. dies. Mts. ist der unten signalisirte Schuhmachergeselle, Friedrich Herrmann Heinrich Bogler von hier, beim Betteln betroffen worden; derselbe hat sich aber mit Hinterlassung seines Wanderbuchs der Arretur zu entziehen gewußt und ist bis jetzt noch nicht zu erlangen gewesen.

Wir machen dieß hierdurch öffentlich bekannt und bitten alle Behörden, Boglern im Ergreifungsfalle uns mittelst Schubes zuführen zu lassen.

Dresden, den 27. März 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Signalement. Bogler ist 24 Jahre alt, übermittler Statur, hat dunkelblonde Haare und Augenbraunen, freie Stirn, blaugraue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

3) Künftige Mittwoch, den 3. April, soll des Vormittags nach 9 Uhr auf dem Tract der Budisiner Chaussee zwischen dem Linde'schen Bade und der Societätsbrauerei eine Partie niedergeschlagener Kastanienbäume gegen sofortige baare Bezahlung im 14 Thalerfuß an die Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Straßenbau-Commission zu Dresden, den 27. März 1839.

4) Einer ausgeklagten Schuld halber soll das, dem Maschinenbauer Herrn Johann Gottlieb Heinrich Kleber zugehörige, am Marktplatz hiesiger Friedrichstadt gelegene Haus-, Hof- und Garten-Grundstück sub Nr. 169., welches von den Amtsbaugewerken und Localgerichten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf

10,037 Thlr. — —

gewürdet worden ist,

den 29sten April 1839

öffentlich notwendigerweise vor dem unterzeichneten Justizamte versteigert werden.

Mit Bezugnahme auf die diesfalligen, im hiesigen Amtshause, dem Rathhause zu Neustadt-Dresden und dem Localrichter Müller zu Friedrichstadt-Dresden aushängenden Subhastations-Patente und die demselben beigefügte Consignation des zu versteigernden Grundstückes, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Sächs. Justizamts Dresden I. Abtheilung, am 24. Januar 1839.

Pechmann.

5) In Folge geschehener Insolvenzanzeige, soll von dem unterzeichneten Justizamte die, Johann Christian Rosenkranz zugehörige gewesene Häuslernahrung sammt Zubehör in Niedergorbis

den vierten Juni dies. Jahr. necessarie versteigert werden.

Erstehungsfähige Kauflustige haben sich in dem anberaumten Termine Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und der zahlungsfähige Meistbietende Zuschlag und sodann gegen Leistung und Gewähr gesetzlicher Zahlung Zueignung zu erwarten.

Die ausführliche Beschreibung dieser Häuslernahrung sammt Zubehör mit Angabe ihres Werthes und der darauf haftenden Steuern und Beschwerden ist aus den Anschlägen mit Mehrerem zu ersehen, welche in dem hiesigen Amtshause und in dem Gasthose zu Niedergorbis öffentlich ausgehängen sind.

Dresden, am 28. Februar 1839.

Des Königl. Justizamts allda I. Abtheilung.
Pechmann.

6) Einer ausgeklagten Schuld halber soll mit notwendiger Subhastation des Johann Gottfried Leberecht Pinkerten zugehörigen Hauses nebst ungefähr 4 Morgen Garten und Feld allhier, unter Nr. 15. des Brand-Catasters, welches von den hiesigen Localgerichten unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben 350 Thaler taxirt worden,

den 2ten Mai dieses Jahres nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und unter den im Termine noch besonders bekannt zu machenden gesetzlichen Bedingungen an hiesiger Gerichtsstelle verfahren werden.

Das in der hiesigen Mühle aushängende Patent enthält in der Beifuge unter O. eine Beschreibung

des zu subhastirenden Grundstücks und das Verzeich-
niß der darauf haftenden Abgaben.

Rittergut Wilmsdorf im Amtsbezirke Dippoldiswal-
da, am 21. Februar 1839.

Die Koblmann'schen Berichte allda.

Allgemeine Nachrichten.

1) Leipziger Lebens-Versicherungs- Gesellschaft.

Der Jahresbericht von der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft ist uns von deren Direction, zur Vertheilung an die geehrten Mitglieder zugesandt worden und wir freuen uns, denselben mittheilen zu können, daß auch in diesem Jahre eine Dividende von 25 % den Versicherten aus den Jahren 1831 bis mit 1834 gewährt wird. —

Wir laden alle diejenigen ein, die an diesem Institute, welches auch in unserer Stadt schon so vielfältig wohlthätig gewirkt hat, Interesse nehmen, sich ein Exemplar dieses Berichts gratis bei uns abholen zu lassen. Es ist aus demselben das Fortschreiten und der gute Bestand der Gesellschaft deutlich zu ersehen. Außerdem sind wir auch bereit, jede nähere Auskunft zu ertheilen und bei Versicherungen möglichst behülflich zu sein, würden auch über Lebens-Versicherungen und deren Wichtigkeit überhaupt, Vielen, die diese Anstalten noch so wenig berücksichtigen, Mittheilungen machen können, die den Nutzen und die Nothwendigkeit der Benutzung derselben klar und deutlich nachweisen.

Loetze & Thomaschke,
Agenten der Leipziger Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft.

2) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Die Zins-Coupons unserer Actien werden auch bei unserer Casse zu Dresden jeden Wochentag, Sonnabends ausgenommen, eingelöst.

3) Dienstag, den 2. April a. c., Vormittags 10 Uhr sollen allhier in Antonstadt, Baugener Straße Nr. 20. b., die zum Nachlaß des verstorbenen Particulier

Herrn Joh. Moriz Binder

gehörigen Mobilien und Effecten, als:

Spiegel, Sopha's, Stühle, Tische aller Art, Kommoden, Kleider- und Wirthschaftsschränke, Bettgestelle, Stuh- und Wanduhren, Küchengeräthe, Porzellan, Glaswerk, Kupfer, Messing und sonstige Gegenstände mehr

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

4) Mittwoch den 3. April a. c. Vormittags 10 Uhr sollen allhier in der Königl. Auctions-Expedition, große Brüdergasse Nr. 284. erste Etage,

2 cristallgläserne Kronleuchter mit Goldbronze, jeder zu 12 Lichtern,

die annoch zu dem Mobiliare Sr. Excellenz des K. Franz. Gesandten und Minister, Herrn de Bussiére gehören,

meistbietend überlassen und können solche von jetzt an im Auct. Locale angesehen werden.
Köhler, Auct.

5) Donnerstag den 11. April a. c. u. f. Tag, Vormittags 10 Uhr soll allhier am Altmarkte Nr. 515. 2te Etage das dem
Fräulein Caroline Bauer,
K. S. Hoffchauspielerin,
gehörige, noch neue, sehr nett u. modern gearbeitete

Mahagoni-Ameublement

und andere Gegenstände, als:

mehre Trumeauxspiegel in Mahagoni-Säulenrahmen mit Bronze, div. Pfeilerspiegel, Mahagoni-Divans und Stühle mit blauem und gelbem Bezug, ein Mahagoni-Secretair, Mahagoni-Säulen- u. and. Tische, Bronze-Kronleuchter, Aстрallampen, eine Alabaster-Stuhuhr, werthvolle Kupferstiche in goldnen Prachtrahmen, elegante seidene Bettgardinen mit Quasten u. Polstern, dergl. Bettdecken, gute Federbetten u. neue Roßhaar-Matrasen, polirte Bettgestelle, buntwollene franz. Zimmerteppiche und Entrée-Decken, Tischdecken, fein weißzeuchne Fenstergardinen mit Draperie, bunte u. and. Rouleaux, Garderobeschränke, Kommoden, Porzellan-Service, Figuren von chinesischem Porzellan, ein schön gestickter Ofenschirm, eine Toilette, div. Flascons, die ganze Küchen-Einrichtung (worunter eine Brat- u. Koch-Maschine) — meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionat. u. Taxator,
oder dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

N. S. Obiges Ameublement kann am Tage vorher, den 10. April, von 11 bis 4 Uhr in Augenschein genommen werden.

6) Küstern, eichene, buchene und birkenne Pfosten, mehres Nuß- und Brennholz, ein 2spänniger Wagen, sowie mehre verfertigte Stellmacher-Arbeit werden den 2. April d. J. Vormittags 9 Uhr beim Stellmacher-Meister Specht in Köhschenbroda ver-auctionirt.

7) Compagnon-Besuch.

Für eine mit Ende d. s. vorigen Jahres in's Les

ben getretene Baumwollen-Garn-Spinnerei im Erzgebirge, in welcher bereits 2 Säge Maschinen gangbar und in kurzem noch 6 bis 7 aufgestellt werden sollen, wird ein Associé gesucht, welcher ein Vermögen von 10 — 15,000 Thln. besitzt und wo möglich Kaufmann ist, indem der Gründer derselben in seinem 1½ Stunde entfernten Wohnorte noch ein Geschäft zu leiten hat.

Das Fabrikgebäude, welches ganz solid und massiv erbaut ist, gewährt den großen Vortheil, daß es, selbst im trockensten Sommer, überflüssiges Wasser zum Betriebe hat, in einem sehr volkreichen Dorfe liegt und einige bevölkerte Ortschaften ganz in der Nähe sind.

Auf portofreie Anfragen ertheilen nähere Auskunft: die Herren Müggenburg & Barteldes in Dresden, die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig, die Herren Haase & Sohn in Chemnitz und Herr G. Wilde in Annaberg.

8) Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete beehrt sich, hierdurch anzuzeigen, daß sie hier eine

Kunstwaschanstalt

errichtet hat, in welcher alle künstlich zu reinigende Gegenstände in Wolle und in Seide, als: echt türkische, französische und Wiener Shawls, desgleichen von Mousline de laine, Flor, Atlas, Blonden und Crepp, wollene und seidene Stoffe und Kleider jeder Art; Blonden und Spitzen, Schlier, seidene Strümpfe und Handschuhe, alle Sorten bunte seidene und wollene Strickereien, namentlich auch in Canvas, gewaschen, von allen Flecken gereinigt und so hergestellt werden, daß sie den früheren Glanz wieder erhalten, ohne daß dabei die Farben, auch sogar unechte, angegriffen werden.

Die Unterzeichnete hat diese Kunst von der Frau Dr. Weyl in Leipzig, deren Leistungen dort allgemein bekannt sind, erlernt, und bittet um zahlreiche gütige Aufträge, sie wird sich das Vertrauen des Publikums durch reelle Bedienung und Billigkeit zu verdienen suchen. — Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Dresden, den 30. März 1839.

Nahel Gampe,

kleines Gehege, Schmelzmühle 1 Treppe.

9) Zu einem in einer Provinzialstadt neu zu errichtenden Puzgeschäft wird eine Directrice gesucht, die diesem Fache in jeder Beziehung vollkommen gewachsen ist und die besten Atteste über ihre Leistungen und sittlichen Charakter beibringen kann. Darauf Reflectirende wollen Ihre Adressen baldigst an Fräul. Wünsche im Wachswaaren u. Gewölbe der Familie Guthmann, Schloßgasse Nr. 331. in Dresden, abgeben.

10) Meine Wohnung ist jetzt: kleine Brüdergasse Nr. 297. dritte Etage.

Dr. Löb, pract. Arzt.

11) Eine bedeutende Berliner Destillation, verbunden mit Rum- und Spritfabrik, wünscht einem gewandten Mann für Dresden und Umgegend die Agentur gegen gute Provision zu

übergeben. Adressen nebst curriculum vitae erbittet franco C. Schrader in Berlin, Neue Commandantenstrasse No. 8. zwei Treppen.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Gutverkauf.

Ein in einer sehr angenehmen und fruchtbaren Gegend, 2 Stunden von Meissen, 1½ Stunde von Lommachsch, 3 Stunden von Rossen und ½ Stunde vom Rittergute Leutewitz gelegenes Landgut steht aus freier Hand zu verkaufen.

Es gehören zu diesem Landgute 120 Schfl. gutes unterm Pflug getriebenes Feld, 16 Schfl. Holzland, Wiesewachs und Hutung, ein Lust- und Gemüsegarten und sehr schöne Baum-Plantagen. Es werden dormalen 150 Stück veredelte Schafe und 18 Stück Rindvieh gehalten, auch liegen die sämmtlichen Felder, Holzland, Wiesen und Gärten in einer Flur beisammen. Das herrschaftliche Wohnhaus ist ganz massiv, die Wirthschaftsgebäude und Inventariestücke sind in vollkommen gutem Zustande. Die Frohndienste sind abgelöst und sind von diesem Gute nur wenige Abgaben zu entrichten.

Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden, welcher ihnen das Weitere unentgeltlich mittheilen wird.

Meissen, den 26. März 1839.

Eduard Clajus, Rathregistrator.

2) Ein Material-Detail-Geschäft in hiesiger Altstadt, welches jedoch zu den bedeutenderen gehören muß, wird zu kaufen, oder ein dazu gelegenes Local in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten mit S. D. bezeichnet bittet man im R. S. pr. Adresscomtoir abgeben zu lassen.

3) Ahorne, Eschen u. Kastanien

zu Allee-Bäumen bis zur Höhe von 12 Ellen, so wie dergl. Pflanzen werden billig verkauft: Friedrichstadt, Friedrichstraße Nr. 24.

4) Ein zweiflügeliger leichter Stadtwagen steht billig zu verkaufen beim Sattlermeister Herrn Wachs auf der Breitengasse in Neustadt.

5) Nußholzverkauf.

Auf dem Dominio Neukirch bei Bischofswerda sollen den 8. April c. Mittags 1 Uhr circa 80 Stück lindene und 12 Stück edlene Klöber von verschiedener Länge und Stärke meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden durch den dasigen Revierförster Richter.

6) Eine Hobelbank nebst Hobel ist für 9 Thlr. zu verkaufen: Friedrichstadt, Schäferstraße Nr. 109. parterre, links.

7) Eine sehr dauerhafte 4sitzige Halb-Chaise ist zu verkaufen. Das Nähere ist im großen Rauchhause zu erfragen.

8) Ein schöner, gut und dauerhaft gearbeiteter, im besten Stande befindlicher Schreibsecretair von Kirschbaumholz steht sofort billig zu verkaufen: am Elbberg Nr. 51. A. eine Treppe, rechts.

4
9) Ein Sopha und 6 Stühle mit Stahlfedern und Ueberzug (roth lackirt) ist zu verkaufen: große Borngasse Nr. 21. 4 Treppen.

10) Ein lichtebrauner Wallach, zum Fahren und Reiten brauchbar, 8 Jahre alt, über $\frac{1}{2}$ hoch, englisch, steht zum Verkauf. Das Nähere: Neustadt, am Markte Nr. 112.

11) Die Verwaltung der Kalkwerke zu Maxen macht hiermit bekannt:

1. Daß der Holzkalk zu Maxen zu dem ermäßigten Preise von 14 gl. 6 pf. klingend Preuß Cour. pro Kalkschiffel, gegen gleich baare Zahlung verkauft wird. Der Steinkohlenkalk kostet unter gleichen Bedingungen, 9 gl. 3 pf.

2. Daß der Scheffel Holzkalk in der Maxner Kalk-Niederlage zu Laubegast denen Schiffern zu dem ermäßigten Preise von 19 gl. klingend Preuß. Cour. pro Dresdner Schffl gegen gleich baare Zahlung verkauft wird.

3. Daß alle diejenigen, welche Kalk aus Maxen zu holen gedenken, in der Maxner Kalkniederlage zu Dresden und in derjenigen zu Laubegast als Fracht nach Maxen, Braunkohlen erhalten können, gegen Vergütung eines Fuhrlohnes von 4 gl. in Abrechnung gegen Kalk, für die Tonne aus 2 Dresdner Scheffel bestehend. Es haben sich dieselben mit einer von ihren Ortsgerichten ausgestellten Legitimation über ihre Redlichkeit und die Identität ihrer Person zu versehen und bei den jedesmaligen Kohlenladungen damit auszuweisen.

Kalkwerke zu Maxen, den 30. März 1839.

12) Eine Partie Wasserleitungsrohren aus Sandstein wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im R. S. pr. Adresscomtoir.

13) Um mein Lager von Würzburger, Rhein-, Pfälzer, Bordeaux-, Burgunder und andern diversen feinen Weinen zu vermindern, verkaufe ich solche in Boutheillen und Gebinden zu sehr billigen Preisen und bitte um gefällige Beachtung.

Theodor Doerstling,
große Brüdergasse Nr. 285. neben
der Amts-Auction.

14) Neuestes Parfüm.

EAU DE SAXE.

Sr. Majestät dem Könige
Friedrich August
gewidmet.

Dieses von uns erfundene Parfüm, dessen Dedication Se. Majestät unser allergnädigster König huldreichst zu genehmigen geruhte, ist seinen Hauptbestandtheilen nach eine dem Pflanzenreiche abgewonnene ätherisch-geistige Flüssigkeit, mit den edelsten, zartesten Blumenge-

rüchen innig verbunden. Es stellt das lieblichste und feinste aller bis jetzt bekannt gewordenen Parfüms dar und entwickelt eine belebend-stärkende Kraft, welche selbst gewöhnlichen Parfümerien abgeneigten Personen auf die überraschendste Weise zusagt. Neben seiner Annehmlichkeit in Hinsicht des andauernden Wohlgeruches zeichnet es sich auch noch besonders als ein

vortreffliches Waschwasser,
Mittel gegen Zahnschmerzen,
vorzügliches Mundwasser und
Räucher- und Luftreinigungs-Mittel
aus, worüber die jedem Flacon beigegebene
Gebrauchsanweisung das Nähere enthält.

Wir verfertigen dieses **Eau de Saxe** in drei verschiedenen Qualitäten, wovon die erste in höchster, die anderen in minderer Concentration.

Die Flacons dieser drei Sorten sind mit dem wohlgetroffenen Bildnisse Sr. Majestät des Königs geschmückt.

Wiederverkäufern bewilligen einen angemessenen Rabatt

Below & Struve,

Parfümerie-Fabrikanten, Grimmaische
Gasse Nr. 758.

Leipzig, im März 1839.

15) Unterzeichneter empfiehlt sich mit Sonnen- und Regenschirmen, sowie allen Arten Reparaturen und Waschen derselben.

Besonders sind zu empfehlen
Umlegeschirmchen.

Heinr. Hanisch,
Johannisgasse Nr. 226.
dem Pirna'schen Thore gegenüber.

16) Geräucherten Lachs,

Anchovis,
Winde-Aal,
Gelée Aal,
Brat-Aal,
geräucherten Aal,
Gelée-Briden,
Pommersche Aalbriden,
Neunaugen oder Briden und
Bratheringe,

selbstgeigneter Zubereitung, empfiehlt
G. Markilger von der Insel Rügen.
Stand vor Herrn Klossens Hause
an der Kreuzkirche Nr. 522.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Marienstraße Nr. 20. ist die neu eingerichtete erste Etage von Ostern an zu vermieten und zu Michael d. J. zu beziehen. Näheres ist im Parterre zu erfragen.

(Hierzu ein Extrablatt.)

2) Von Johannis 1839 ab soll die Dekonomie des Rittergutes Weißig bei Kamenz auf 6 Jahre, und zwar auf dem Wege des Meistgebots in dem dazu anberaumten Termine den 10ten Mai d. J.

verpachtet werden.

Pachtlustige, welche sich über ihre Solidität und das erforderliche Vermögen ausweisen können, erhalten die Pachtbedingungen nebst ungefährem Nutzungsschlag auf dem Gute selbst oder bei dem Unterzeichneten vorgelegt, auch auf portofreie Briefe und gegen Erlegung der Copial-Gebühren mitgetheilt und haben sich im gedachten Termine, welcher in Weißig selbst abgehalten wird, Mittags vor XII. Uhr einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und weitere Entschliessung der verpachtenden Herrschaft, welche sich die Auswahl unter den Licitanten und dem Abschluß vorbehält, entweder sofort oder in kurzer Frist zu erwarten.

Kamenz, den 9. März 1839.

Im Auftrage des Besitzers,
Adv. Menzner.

3) Annengasse Nr. 572. zwei Treppen hoch ist eine Wohnung von 2 Stuben und großem Alkoven, 1 Kammer, Küche, Speisekammer nebst übrigen Zubehör unter einem Verschluss zu vermieten und Johannis zu beziehen. Das Nähere ebendasselbst.

4) Zur Leipziger Jubiläumsmesse 1839 ist im Thomaßgäßchen, ganz in der Nähe des Marktes, eine Erkerstube, worin schon frühere Messen ein lebhaftes Geschäft sich befand, an ein Strohhut-, Blumen- oder dergleichen Geschäft billig zu vermieten und das Nähere mitzutheilen bereit

Riedel & Höritzsch,
am Markte Nr. 175.

5) Schloßgasse Nr. 323. dem Königl. Schlosse gegenüber ist die 2te Etage mit Möbeln von dato an zu vermieten.

6) Badergasse Nr. 421. ist in der 3ten Etage eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern nebst übrigen Zubehör, desgl. die 4te Etage ganz oder getheilt von Johannis d. J. an zu vermieten. Das Nähere in der 4ten Etage.

7) Zu vermieten:

ein freundliches Parterre mit Gartengenuss, in Antonstadt, Hauptallee, zu dem jährlichen Miethzins von 90 Thalern durch

Anton Meyer's Agentur-Bureau,
Seegasse Nr. 106.

8) In dem mittelsten der 3 neu gebauten, zwischen dem Postplatze und der Annengasse gelegenen, mit Nr. 43. bezeichneten Häuser, an der Promenade, ist eine Wohnung mit oder ohne Möbeln, auch mit Aufwartung, von jetzt an zu vermieten, und ist das Nähere bei dem Herrn Hempel daselbst 5 Treppen zu erfahren.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine geübte Putz-Arbeiterin kann ein dauern- des und angenehmes Engagement finden; desgleichen

kann ein Mädchen, das Putz-Arbeit zu erlernen wünscht, placirt werden. Näheres an der Kreuzkirche Nr. 524.

2) Eine Bergolderlehrling wird gesucht; nähere Auskunft ertheilt gefälligst der Herr Klempnermeister Zentsch, Johannisgasse Nr. 27.

3) Ein junger Mensch, der gut schreiben und etwas Caution geben kann, wird sofort durch das Comtoir von W. v. Steindell, Kl. Brüdergasse Nr. 298. gesucht.

4) Zwei Mädchen, nicht von hier, die sich keiner häuslichen Arbeit entziehen und auch mit guten Attesten versehen sein, suchen ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: kleine Biegelgasse Nr. 47. 2 Treppen.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Seifensiederei
von Heinrich Otto,

der St. Annenkirche gegenüber Nr. 576.

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich unter heutigem Tage in meinem Hause als Seifensieder etablirt habe, und wird mein ganzes Bestreben dahin gestellt sein, meinen geehrten Abnehmern stets mit guten Waaren, sowohl in Seifen als Lichten reell zu bedienen, daher ergeht meine höfliche Bitte, bei Bedarf mich Ihres gültigen Vertrauens zu würdigen.

Dresden, am 28. März 1839.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Capital-Gesuch.

Zur Vergrößerung einer Fabrik, die schon seit einer Reihe von Jahren mit vielem Nutzen in Betrieb gestanden, wird gegen hypothekarische Sicherheit ein Capital von 15- bis 30,000 Thalern Preussisch Courant gegen 6 p. C. jährliche Zinsen und außerdem noch gewährenden, antheilig bleibenden Gewinn gesucht. Die nähere Auskunft hierüber ertheilen auf mündliche oder schriftliche portofreie Anfragen die Herren C. T. L. Höfer's Söhne & Comp. in Dresden.

2) 8000 Thlr. sind gegen vorzügliche Hypothek zu 4 v. H. (zum Theil zu 3½) Zinsen sofort auszuleihen. Näheres: Schloßgasse Nr. 328. 3 Tr.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist gestern, am Charfreitage, in der Kreuzkirche ein Hut vertauscht worden. Der Eigenthümer wird gebeten, denselben, gegen Abgabe des falschen, im Gewölbe von Möbus und Fuhrmann, Neustadt, an der Brücke, in Empfang zu nehmen.

2) Es ist mir ein weiß und schwarz, an der Schnauze gelb gezeichneter Hund, männlichen Geschlechts, zugelaufen, welcher ein fremdes Zeichen hat; da sich der Eigenthümer nicht gemeldet hat, bin ich gedrungen, ihn zu verkaufen. Neustadt, Stadt Leipzig 2 Treppen, beim Parapluiemacher.

3) Eine weiß und braun gefleckte und braun behangene Hühnerhündin, welche auf den Namen Diana hört und auf deren grünem Halsbande die Steuer-

nummer 1511. befestigt ist, hat sich diesen Morgen in der Nähe der Frauenkirche verlaufen. Wer diese Händin an sich genommen hat und sie dem Eigenthümer, wohnhaft: Neumarkt Nr. 676. 2 Treppen, überliefert, erhält eine angemessene Belohnung.
Dresden, am 29. März 1839.

Besprechungen, Privatsachen.

Die Probe nicht so gedacht — wie gesagt —
Wollten Sie mir die Ehre erweisen, ein paar Zeilen in meine Wohnung zu senden, oder mich mit Ihrer Gegenwart selbst beglücken, aber noch in diesen Tagen.

Einladungen.

1) Concert-Anzeige.

Daß in Zukunft von dem unterzeichneten Musikchor abwechselnd einen Sonntag um den andern auf dem Steiger im Plauenschen Grunde und im goldenen Löwen zu Potschappel, Mittwochs aber unausgesetzt auf dem Steiger Concert stattfinden und den 2ten Ofterfeiertag auf dem Steiger damit begonnen wird, macht hiermit ergebenst bekannt das
Freiherrl. von Burgk'sche Bergbau-Boisten-Chor.

2) Daß den 2ten Ofterfeiertag von dem Musikchor der Communalgarde Concert gegeben wird, zeige ich ergebenst an.

Privil. Gasthof zum Feldschlößchen.

E. K l u g e.

3) Montag den 1. und Dienstag den 2. April: Theater im Palmbaum, Freiburger Straße. Mittwoche den 3. April: Theater in Eligs Verein-Local, große Oberseergasse Nr. 440. Anfang 7 Uhr.
Wittwe Huber.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Bei mir ist erschienen und in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Worte des Trostes an den unter der Geißel des Generalsuperintendenten Dr. Röhr seufzenden Katholiken aus der Weimarsenaischen Gemeinde.

Von einem Katholiken.

Zweite Auflage.

Preis 3 gl.

Ein erleuchteter Katholik giebt hier einen Fingerzeig, wie die Röhr'sche Predigt zu verstehen sey, hauptsächlich für seine Glaubensgenossen. Die erste Auflage vergriff sich in Weimar in wenigen Tagen.

Wilhelm Hoffmann
in Weimar.

2) Im Verlage von G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Dresden in der Arnoldischen) zu haben:

Bastenaire Daudenart: Die Kunst, das echte Porzellan zu fabriciren,

die Porzellanmalerei und Porzellanvergoldung. Aus dem Französischen übertragen und mit Zusätzen vermehrt von Dr. Ehr. Heint. Schmidt. 2 Bände. (Nebst erläuternden Lithographieen.) 8. 1 Thlr. 12 gl.

Hiermit übergeben wir dem Publico das erste, vollständige Handbuch über die Fabrication des Porzellans in allen ihren Zweigen. Herr Bastenaire Daudenart, der selbst lange Jahre eine große Porzellanfabrik besessen, derselben vorgestanden und alle wichtigen Porzellanfabriken besucht hat, hat in dem Mangel an gründlichen und ausführlichen Abhandlungen über die Porzellanfabrication, eine Aufforderung und Veranlassung gefunden, seine Kenntnisse und Erfahrungen in diesem wichtigen Industriezweige zu veröffentlichen, was ihm gewiß jeder Porzellanfabrikant, wie auch jeder Freund der Technologie gar sehr Dank wissen wird.

Kirchen-Nachricht.

Am 1sten Ofterfeiertage Nachmittag 2 Uhr predigt in der Hof- und Sophienkirche nicht Hr. Hofpred. Dr. Käuffer, sondern Hr. Prediger u. Catechet Männel.

Angekommene Reisende, am 29. März 1839.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Edelm. v. Ruffel, Hr. Rentier Zucker u. Hr. Offiz. de le Poer Beresford a. England.
Im Hôtel de France: Hr. Lieut. v. Dachsenhausen a. Ungarn, Hr. Kfm. Bonsée a. Kopenhagen.
Im Hôtel de Russie: Die Hrn. Kfl. Peters, Richter und Wegener a. Magdeburg.
In St. Berlin: Hr. v. Lüttich a. Weissenfels.
In St. Rom: Die Hrn. Kaufm. Wildner a. Prag u. Vogel a. Eberfeld.
In St. Gotha: Hr. Musiklehr. Gentiluomo u. Frau verw. Hauptm. Spaker a. Wien.
In St. Wien: Hr. Bereit. Fischer a. Stuttgart.
In St. Prag: Hr. Privatm. Winkler a. Baugen.
Im gold. Anker: Hr. Kaufm. Stockmann a. Neuwerk, Hr. Cand. Klien a. Roffen.
In d. gold. Krone: Hr. Dec. u. Ablös.-Commiff. Büchner a. Plauen, Hr. Kfm. Gaudernack a. Lobositz.
In St. Freiberg: Hr. Kaufm. Engelmann a. Leipzig, Hr. Dec. Lehmann a. Mügeln.
Im kl. Rauchh.: Hr. Gutsbes. Wiedebach a. Weisch, Hr. Rathsvorwtr. Stöckhardt a. Puschwitz, Hr. Stud. Richard a. Breslau.
Im deutschen H.: Hr. Decon. Liesenberg aus Görlitz, die Hrn. Cand. d. Theol. Constantin a. Baugen und Meyer a. Seithain, Hr. Adv. Stürmer a. Leipzig.
Im g. Hirsch: Hr. Cand. Alberti a. Roffen, Hr. Braumeister Röder a. Riesa, Hr. Dec.-Commiff. Schulze aus Roffen, Hr. Fabr. Hopfe a. Chemnitz, Hr. Kfm. Winter a. Leipzig.
Im rothen Hirsch: Hr. Erbrichter Hubrich a. Oberschöna, Hr. Händler a. Pirna.
In d. g. Weintr.: Die Hrn. Handelsl. Grofcher a. St. Weit, Blasiška u. Rathhammer a. Hopfgarten, Hr. Geod. Fischer a. Meifen, die Hrn. Fabr. Seifert a. Subau u. Zahn a. Frankenberg, Hr. Dec. Petermann a. Seithain.
B. Gastw. Förster: Rad. Plattner a. Freiberg.